

# Lieber Nebelspalter!

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 49

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

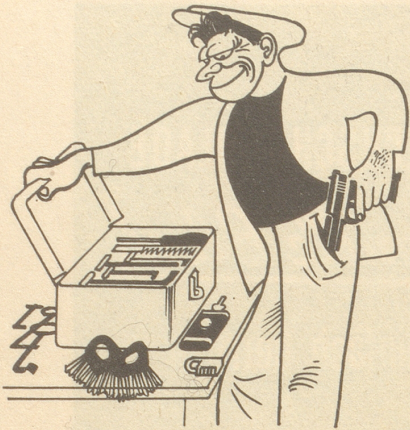
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

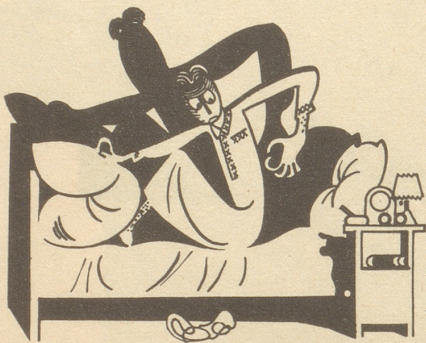
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



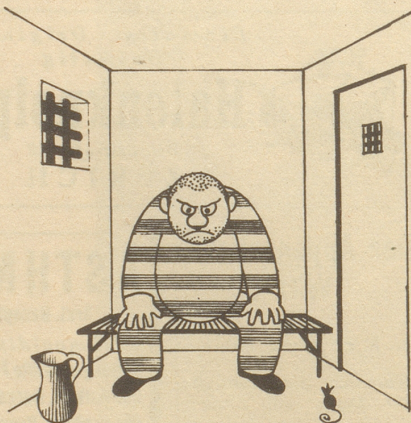
Ein Mann, der recht zu wirken denkt,  
Muß auf das beste Werkzeug halten.

Goethe, Faust I



Einsam bin ich, nicht alleine.

P. A. Wolf, Preciosa



Wer sich behaglich fühlt zu Haus,  
Der rennt nicht in die Welt hinaus!

Fr. Rückert

### Der Beweis

Herr Piccard flog einst stratosphär,  
Vermeinend, das sei gar nicht schwär.  
Doch kam er nur mit Mühe wieder  
Auf Obergurgels Gletscher nieder. —  
Nun reizte ihn des Meeres Schlund.  
(Der Tiefrekord war auch ein Grund)  
Und mit der Kugel Bathyscaph  
Er seine Vorbereitung traf.  
Die Kugel, unbemannt, sank nieder,  
Und stieg, oh Wunder!, nachher wieder.  
Da sprach Herr Piccard: «Sie ist nafs,  
Erwiesen ist es jetzo, daf  
Im Meere unten Wasser sei!»  
(Drauf fuhr die Scaldis wieder hei.)

W. S.

### Däich wou däich ...

Einisch isch en Isebähnler zu Dälle-  
bach Kari ga barte. Wo-n-e dä so un-  
gerhänds gha het, seit Kari (er het  
gäng echli dür d Nase g redt): «Du ...  
wie lang bisch afe bir Bahn?» «Bau  
dryfzg Jahr», brösmet diese unger em  
Schuum vüre. «De wirscht däich bau  
säuber afah!», seit Kari u het agfange  
schabe. ema.

Wo Schenk Kari no Bundesrat gsi  
isch, isch z Bärn o e Strafzewüscher gsi,  
wo no mit ihm isch i d Schueu ggange.  
Jede Morge, we Schenk Kärü über  
d Chiuchefäudbrügg isch cho z laufe,  
isch ihm si Schueukamerad zwäg gstange  
u het gseit: «Guete Tag emu oo, Kari!»  
de het aube dr Schenk i ds Schileh-  
fäschli greckt u het ihm e Zwänzger  
ggäh für nes Bätzi. Oeppe-n-es Mau  
isch aber dä Mändu nid grad zwäg gsi,  
wenn dr Bundesrat am Morge derhär  
cho isch. Derfür het er ihm de am an-  
gere Morge abpaset u zue-n-ihm gseit:  
«Guete Tag emu oo, Kari, hüt bisch mr  
de vierzgl!» ema.

### Zieh Schimmel zieh!

Aus dem Rechenschaftsbericht einer  
ostschweizerischen Gemeinde mit etwas  
über 8000 Einwohnern, deren (der Ge-  
meinde) Namen hier faktvoll verschwie-  
gen sei — obschon es sich ganz offen-  
bar um ein vorbildlich verwaltetes Ge-  
meinwesen handelt — zitieren wir die  
in diesem Bericht aufgeführten 29 Kom-  
missionen mit 3 bis 9 Mitgliedern wie  
folgt: Waisenamtskommission, Armen-  
kommission, Polizeistrafkommision, Ver-  
waltungskommission, Geschäftsprüfungs-  
kommission, Kommission für Ausver-  
käufe, Steuerkommission, Schätzungs-  
kommission a) für nicht landwirtschaft-  
liche Grundstücke, b) für landwirtschaft-  
liche Grundstücke, Grundbuchkommis-  
sion, Gantkommission a) für Liegen-

schaften, b) für Mobilienversteigerun-  
gen, Bau- und Strafenkommission, Be-  
triebskommission des Gas- und Elek-  
trizitätswerkes, Gesundheitskommission,  
Krankenkasse- und Krankenhaus-Auf-  
sichts-Kommission, Bezirksarbeitslosen-  
Verwaltungskommission, Arbeitslosen-  
fürsorgekommission, Mieterschutzkom-  
mission, Pensionskassekommission, Be-  
rufsbearbeitungskommission, Markt-kom-  
mission, Verkehrskommission, Kommission  
für Heimatkultur, Quartierkommission,  
Feuerwehrkommission, Landwirtschaft-  
liche Kommission, Ackerbau- und Pacht-  
zinskommission, Kinokommission, Kran-  
kenhaus-Baukommission und, last but  
not least, Kommission für Begutachtung  
der Grabdenkmäler! — total wie oben  
29 Kommissionen, mit zusammen, in  
einfacher Aufrechnung, 158 Mitgliedern.  
Dazu verzeichnet der Bericht noch 3  
Delegationen mit 7 Delegierten und 65  
Beamtungen mit annähernd 140 Funk-  
tionären, wobei bemerkenswerterweise  
ausgerechnet die Beamtung «Trinker-  
fürsorger» als vacant gemeldet ist.

Aber wie gesagt, die Gemeindever-  
waltung funktioniert ganz offensichtlich  
tadellos und einwandfrei; frägt sich nur,  
ob wegen oder trotz der vielen Kom-  
missionen! Z.

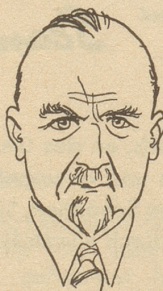
### Lieber Nebelspalter!

Wir standen auf dem Turm des Doms  
zu Utrecht und plauderten mit dem  
Wärter. Wir stellten fest, daf ringsum  
nicht die geringste Bodenerhebung zu  
sehen ist. Vorher schon hatten wir ihm  
gesagt, daf wir noch nach Groningen  
fahren werden. Da sagte er: «Um Gron-  
ingen herum ist es dann noch viel  
flacher als hier!» -z-z

### s chrank Europeli

Aes isch es Arms! Chum hät äs  
d'Brüüni überschtande, überchunt äs nu  
d'Rötle. K. J.

### Wie der Leser über den Nebelspalter urteilt



### Der Intellektuelle

... Jemand der weiß, was er sich und  
andern schuldig ist, wird erkennen,  
daf Du Deine Daseinsberechtigung  
nicht nur mehr als verdienst, sondern

sogar — ich möchte sagen die Ver-  
pflichtung hast, Deinen Getreuen auch  
weiterhin mitzuhelfen, sich mehr oder  
weniger beherzt durch das zeitliche  
Schlamassel hindurchzukämpfen. Sol-  
len wir ob den auflösenden, lähmen-  
den Einflüssen das Lachen vergessen?  
«Lachen ist gesund» ist zwar ein  
Spruch aus dem Altersasyl, aber im-  
mer wahr, und es stünde wohl besser  
in der Welt, wenn statt dem schaden-  
freudigen Lachen, das Lachen welches  
von Herzen kommt, dominiert hätte.  
Um so lachen zu können, greift man  
jede Woche zum Nebelspalter. Ich  
danke Dir, Nebi, daß Du trotz Sturm  
und Ungewitter Dein Banner immer  
hoch hältst. Ich danke für den sprü-  
henden Humor, den zu produzieren  
und zu redigieren bestimmt oft recht  
schwer sein muß. Und nicht zuletzt  
danke ich für Deine Leistungen in  
bezug auf die künstlerische Gestal-  
tung aller Deiner Ausgaben. L. H.